

An den Vorsitzenden
des Rates der Stadt Meerbusch
Herrn Bürgermeister Dieter Spindler
Dorfstr.20
40667 Meerbusch

Meerbusch, den 15.05.2014

Betrifft: RP vom 14.5.2014: Rathaus-Mitarbeiter verschickt CDU-Wahlinfo per Dienst-Mail
hier: Anfrage der FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Spindler,

das vorbezeichnete und in der örtlichen Presse bereits ausführlich erörterte Thema gehört unserer Ansicht nach nicht in den Ältestenrat, sondern in den Rat. Ihre E-Mail vom 09.05.2014 an die UWG- Fraktion befriedigt nicht, insbesondere wirft sie weitere Fragen auf:

1. Sie weisen die Vorwürfe der UWG zurück und beziehen sich dazu auf die Stellungnahme von Herrn Franz Jürgens, dass dieser den Mail- Account zur Versendung von CDU-Werbung nur „gelegentlich“ nutze. Wie kann man das verstehen: Einmal die Woche oder einmal im Monat? Und in welchem zeitlichen Umfang? Und an welche Adressaten?
2. Gibt es in der Meerbuscher Verwaltung weitere Mitarbeiter, die wie Herr Franz Jürgens den Mail- Account für CDU-Werbung oder für die Werbung andere Parteien nutzen?
3. Die Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten durch Herrn Franz Jürgens in der Kernarbeitszeit sei unter Berücksichtigung der Regeln über den Gleitzeitabbau oder Urlaub erfolgt. Wie ist das zu verstehen? Gibt es darüber schriftliche Aufzeichnungen? Wie hoch ist der bisherige zeitliche Aufwand von Herr Franz Jürgens für derartige ehrenamtliche Tätigkeiten?
4. Die Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten in der Kernarbeitszeit im oben genannten Rahmen sei Herrn Franz Jürgens von seinem Vorgesetzten genehmigt worden. Nach dem Organisationsplan der Stadtverwaltung sind Sie der Vorgesetzte von Herrn Franz Jürgens. Wie lautet die Genehmigung konkret? Ist sie schriftlich erfolgt? Sind derartige Genehmigungen auch anderen Mitarbeitern der Meerbuscher Stadtverwaltung erteilt worden?
5. Ihre Absicht, alle Mitarbeiter nochmals darauf hinweisen zu wollen, dass die Nutzung des städtischen Mail- Accounts für private Mails nicht zulässig sei, begrüßen wir. Im Hinblick darauf, dass dieses Verbot aber bereits in der Dienstanweisung vom 08.04.2009 enthalten ist, sind unseres Erachtens dienstrechtliche Maßnahmen veranlasst. Ist derartiges beabsichtigt?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Klaus Rettig'.

Klaus Rettig
(Fraktionsvorsitzender)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Jörg Schleifer'.

Jörg Schleifer
(Ratsmitglied)